

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929  
1918**

133 (9.6.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-405336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-405336)

# Wilhelmshavener Tagblatt

**Ämtlicher Anzeiger**  
Zugestellt für Wilhelmshaven und Rüttingen

**Bezugspreis.** Das „Wilh. Tagblatt“ erscheint an jedem Freitag ausser in den Ferientagen. Der Preis beträgt für den Abonnenten 1/2 Mark jährlich, für den Einzelkäufer 1/4 Mark. Der Preis für den Einzelkäufer beträgt 1/4 Mark. Der Preis für den Einzelkäufer beträgt 1/4 Mark.

**Anzeigen.** Der Preis beträgt für die einseitige Zeile oder Zeilen für den Monat 1/2 Mark. Der Preis für den Einzelkäufer beträgt 1/4 Mark. Der Preis für den Einzelkäufer beträgt 1/4 Mark.

**Berücksichtigungsblatt der Kaiserlichen Marine-Verhöre für Wilhelmshaven sowie der Oldenburgischen Ämter und Amtsgerichte Rüttingen und Jever**  
**Ämterblatt für die Königlichen Behörden und die Stadt Wilhelmshaven**

**Verleger:** Annahmestellen: Robert Godeff, Osterstraße 50, Otto Brockmüller, Mühlstraße 49, Johann Fangmann, Marktstraße 6, G. F. Kier, Osterstraße 85, Broderick Kell, Wilhelmshavenstraße 85  
**Druck:** Hermann Godeff, Osterstraße 50, Wilhelmshaven

**№ 133. Sonntag, den 9. Juni 1918. (Erste Ausgabe.) 44. Jahrgang.**

## Umfürme der Franzosen, Engländer und Amerikaner gescheitert

### Von den Kriegsschauplätzen.

#### Von der Westfront.

**Englands Friedensoffensive.**  
Köln, 7. Juni. Zur englischen Friedensoffensive erhält die „Sp.“ aus Berlin folgende Mitteilung: Im Hinblick auf die in letzter Zeit durchgeführten Operationen ist es anzunehmen, dass England einen Bestandsungsfrieden nicht im Wege hat, während man durch den amerikanischen Unterstaatssekretär Minors von der deutschen Friedensoffensive, die auf verschiedenen Fronten sich an den Verhandlungstischen, vornehmlich in England, das deutsche Friedensland genoss, zurückgefallen ist, die Briten und die Alliierten, gestützt auf die Rolle des Friedenslandes und darauf auf das hohe Amerika und Frankreich und schließlich auf das noch nicht mehr Deutschland, die alle verzeichnen, die die englische Friedensoffensive zum Durchbruch kommen. Wir haben hier nicht mehr den Willen, wie Lord George unsere Friedensangelegenheiten abzuwickeln hat, und wir wissen keine Abwechslung zu wählen. Abgesehen davon ist die Lage nicht danach angelegt, über die Bestandsungsfragen zu reden. Eine Offensive, wie sie es in der Vergangenheit nicht die Zeit der Morde, sondern der Katen, von selbst es daher hier auf, ist jetzt überhaupt über Friedensmöglichkeiten zu reden, trotz Lord Robert Cecil.

#### Von der Balkanfront.

**Der englische Rückzug in Mesopotamien.**  
Könstantinopel, 6. Juni. Ämtlicher Tagesbericht: Die englischen Truppen sind in Mesopotamien zurückgezogen worden. Der Rückzug ist in der Richtung nach Bagdad erfolgt. Die englischen Truppen sind in Mesopotamien zurückgezogen worden. Der Rückzug ist in der Richtung nach Bagdad erfolgt. Die englischen Truppen sind in Mesopotamien zurückgezogen worden. Der Rückzug ist in der Richtung nach Bagdad erfolgt.

#### Krieg in Italien.

**Italiens Schrei nach amerikanischer Hilfe.**  
Wien, 7. Juni. Die italienische Front können werden, begehrt den italienischen Kriegsschauplatz den Amerikanern. Die Amerikaner sind in Italien angekommen. Die Amerikaner sind in Italien angekommen. Die Amerikaner sind in Italien angekommen. Die Amerikaner sind in Italien angekommen.

#### Rüthen- und Kolonialkrieg.

**Der amerikanische „Konigin Regentes“.**  
Berlin, 7. Juni. Der durch eine Mine zum Sinken gebrachte holländische Dampfer „Konigin Regentes“ gehörte zu den für den Ausbruch des Weltkrieges am meisten benutzten Schiffen. Der Dampfer „Konigin Regentes“ gehörte zu den für den Ausbruch des Weltkrieges am meisten benutzten Schiffen. Der Dampfer „Konigin Regentes“ gehörte zu den für den Ausbruch des Weltkrieges am meisten benutzten Schiffen.

### Letzte Meldungen.

**RTB. Berlin, 7. Juni, abends. (Ämtlich.)** An der Schlachtfeldfront ist die Lage unverändert.

**RTB. Berlin, 8. Juni, (Ämtlich.)** Das Große Hauptquartier meldet:

**Weltlicher Kriegsaufschlag.**  
Seeresagte Kronprinz Rupprecht: Zeitweilig auflebender Artilleriecamp und Kründungsgefechte.  
Seeresagte deutscher Kronprinz: Erneute Angriffe des Feindes nordwestlich von Chateau-Thierry und Gegenangriffe zur Wiedererlangung der verlorenen Stellungen an den Westfronten.  
Mehrfacher Artilleriecamp nordwestlich von Chateau-Thierry und Gegenangriffe zur Wiedererlangung der verlorenen Stellungen an den Westfronten.  
Mehrfacher Artilleriecamp nordwestlich von Chateau-Thierry und Gegenangriffe zur Wiedererlangung der verlorenen Stellungen an den Westfronten.

**Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.**

**RTB. Wien, 7. Juni, Ämtlich wird verlautbart:**  
Im Südwesten gestellte sich gestern dem Geschützsturm der letzten Tage wieder lebhafter Infanterieangriff bei. An der unteren Front bei Orero und Mori und auf dem Tonale wurden italienische Abteilungen zurückgeworfen. Auf dem Spinuzza verbesserten wir bei einem Sturmtrupputernehmen unsere Stellungen. Auf dem Monte Slemal wurde der Angriff eines Feindes im Gegenlicht abge schlagen. Bei Flego scheiterten zwei feindliche Vorstöße in unserem Feuer.

**Der U-Boot-Bericht.**

**RTB. Berlin, 7. Juni, (Ämtlich.)** Durch die Tätigkeit unserer U-Boote im Sperrgebiet um die Ägaren und an der westafrikanischen Küste wurden neuerdings wiederum rund 21000 Br.-M.-Z. vernichtet. Unter den vernichteten Schiffen befanden sich der bewaffnete englische Dampfer „Santa Isabel“ von 2023 Br.-M.-Z., und der englische Dampfer als U-Boot-Galle dienende Hilfskreuzer „Kombala“ von 314 Br.-M.-Z., der auch mit einem 12-Zm. und zwei 10,5-Zm.-Geschützen bewaffnet war; ferner der bewaffnete italienische Dampfer „Enrietto“ von 3911 Br.-M.-Z., und der französische Segler „Maisonville“ von 2432 Br.-M.-Z., und der japanische Segler „Kawachi Maru“ von 5745 Br.-M.-Z., wurde vor Freetown schwer beschädigt. Außerdem wurde die französische K.-L.-Station und ein kleines liberianisches Kriegsschiff in Monrovia durch Artillerie zerstört. Unter den vernichteten Ladungen befanden sich, soweit festgestellt werden konnte, vor allem Weizen und Mehl, Baumwolle und Kohlen.

**Der Chef des Admiralstabes der Marine.**

**RTB. Berlin, 7. Juni, (Ämtlich.)** Kürzlich gielt eines unserer U-Boote einen großen spanischen Dampfer an, dessen Schiffe und Ladungspapiere in mehrtägiger Jagd auf diesen Schiffen waren. Das Schiff war bereits vor 6 Monaten auf der Rundfahrt Spanien-Südwesten und Südwesten-Spanien unterwegs. Es hatte wegen der U-Boote Gefahr der Versenkung befürchtet. In Friedenszeiten wäre diese Rundreise durch den Südzentral in etwa der halben Zeit zu machen gewesen, brauchten doch manche dieser Dampfer mit U-Boottransporten für die bedeutend längere Strecke von Deutschland nach Ängtan nur ungefähre sechs Wochen. Die Ladung des Spaniers bestand z. B. aus 3000 T. Kakao, für die das Schiff nach 1,8 Mill. Betas erhielt, also 600 Betas für die Tonne. Das entspricht ungefähr dem achtfachen Satz der Friedensjahre.

**Berlin, 7. Juni.** Bei dem bevorstehenden Besuch des Grafen Burian in Berlin handelt es sich um einen rein zereemoniellen Besuch, bei dem keinerlei endgültige Beschlüsse zu erwarten sind. Der Besuch gilt vielmehr dem Weltfrieden, über die gemeinsamen von Deutschland und Österreich-Ungarn zu erhebenden politischen Ziele Klarheit zu schaffen. Es ist bekannt, dass Graf Burian, ebenso wie viele österreichisch-ungarische Kreise, nach wie vor die außerpolitische Lösung der Weltfriedensfrage hält. Ebenso bekannt ist aber, dass in Kreisen der Reichsregierung ein anderer Standpunkt vertriehelt wird. Es wird gegungen, auch in dieser Frage für das Verhältnis zu Österreich-Ungarn eine befriedigende Form zu finden. Die politische Lösung ist nur eine Unterfrage für unser Verhältnis zu Österreich-Ungarn. Aus uns vor allem an einer möglichst weitgehenden Vertiefung unseres Bündnisses mit der Nachbarmacht liegen.

**Berlin, 7. Juni.** Im Bord des auf der Rückfahrt von England befindlichen Dampfers „Sindoro“ sind 17 deutsche Offiziere und 25 Unteroffiziere, sowie 6 Geisteskrante. An Bord des Dampfers „Zeland“ sind 19 deutsche Zivilisten.

**RTB. Amsterdam, 7. Juni.** In der Direction des Rotterdamischen Handelsministeriums ist mitgeteilt, dass der Verwundetentransport vermutlich jetzt eingestellt werde.

**Deutsche Seileisefahrt.**  
Rotterdam, 7. Juni. Am Auftrag der deutschen Regierung befandete der deutsche Gesandte der holländischen Regierung seine Teilnahme am Untergang des „Konigin Regentes“, zum Tode der Angehörigen des roten Kreuzes und der Angehörigen der Seeland-Linie.

**Die Minengänge im Kattegat.**  
RTB. Kopenhagen, 7. Juni. An verschiedenen Stellen im Kattegat wurden verarbeitete auf 3 Meter Tiefe eingeleitete Minen beobachtet. Die Gefahr im Kattegat ist nur innerlich zu befürchten. Ein Minenfeld liegt vor den Küsten, unter gewissen Umständen gefährlichen Teil des Kattegats. Dieses Minenfeld hat wahrscheinlich auf die Sprengung des dänischen Schoners „Peteren“ verzichtet. Die beiden letzten Zähler der Röhre Hellmoor-Bellingsborg sind gestern wegen der Minen gefährdet worden. Eine dreizehnte ist gestern im Sand unabsichtlich gemacht worden.

**Amerikanische Kriegsschiffe vor Tanger.**  
Berlin, 7. Juni. Die Köln „Sp.“ meldet aus Madrid, 1. Juni. (Verpölet): Das Gibraltar und die Meerenge im Brennpunkt des Interesses stehen, geht daraus hervor, dass die Amerikaner sich nicht damit begnügen, die englische Garnison in Gibraltar zu beschießen, sondern dem „Corvo Espanol“ folgende Tanger in einen Stützpunkt der amerikanischen Kriegsschiffe zu verwandeln, die fortwährend dort an den Amerikanern bestaunnet die Stadt durchziehen.

### U-Boot- und Luftkrieg.

**Ein erfolgreiches Luftgefecht.**  
RTB. Berlin, 7. Juni. Am 6. Juni hatten mehrere unserer Flugzeuge mit unglücklichen Kometen-Flugzeugen nordwestlich der Inselgruppe ein längeres Gefecht, bei dem ein englisches Flugzeug abgeschossen wurde. Dieses Flugzeug verbrannte dicht unter der Küste, 3 Mann der Besatzung rieten sich an Land. Zwei weitere englische Flugzeuge wurden schwer beschädigt. Eine holländische Personenschiene verunglückte, und die Flugzeuge gemunnen wurden, auf Zerlegung zu landen. Die Insassen haben die Flugzeuge verbrannt und wurden interniert. Anschließend ist ein weiteres englisches Flugzeug auf Island gelandet. 6 englische Flugzeuge wurden in Holland interniert. Mehrere weitere Flugzeuge sind während des Gefechts in Brand und wurde später von uns vernichtet; die Besatzung wurde gerettet.

**Der jüngste Luftangriff auf Paris.**  
Genf, 7. Juni. Fast anderthalb Stunden bliesen drei deutsche Alzegeflieger über Paris und Umgebung tätig. Ihre Alzeher durch Beschädigung und 30 Flugzeuge blieb völlig ergebnislos. Den Besatzungen der Alzeher, denen Alzeher vertrieben wurden, wurden mehrere einer neuartigen Orientierung der deutschen Alzeher zu.

**RTB. Paris, 7. Juni. (Heuter.)** Um 11 Uhr nachts wurde Alarm gegeben und um 2 Uhr 30 Min. wurde der Alarm aufgehoben. Eine Gruppe von 20 französischen Flugzeugen kreuzte die französischen Küsten und nahm die Richtung auf Paris. Die Alzeher trat sofort in Tätigkeit. Einige Bomben wurden abgeworfen. Verluste: ein Toter und einige Verwundete. Materialschaden wurde nicht festgestellt.

### Nord- und Südamerika.

**Die U-Boote an der amerikanischen Küste.**  
Köln, 7. Juni. Der „Sp.“ wird aus Berlin gemeldet: Unsere U-Bootsangriffe löten in der Hauptlage den Amerikanern zeigen, dass wir auch vor ihrer eigenen Küste Krieg zu führen in der Lage sind. Wenn sich bei uns Stimmen erheben, wollen wir ihnen, die meinen, dass dadurch die Kriegslust und Kriegsstärke in Amerika gesteigert würden, zu diesem eine solche Anweisung taum auftreten. Man alledem, was man gerade in letzter Zeit vor drüben hört, ist es nicht möglich, dass die Seewehr und der Gesundheitsmann nach verheert aufreihen können. In einem Lande, in dem ein Gefecht bevorsteht, das jede deutschfreundliche Aneuerung oder jede Bewegung, die den amerikanischen Sieg beeinflussen könnte, mit ihrigen Siroten bedroht, kann von einer Steigerung der Kriegsstärke kaum mehr geredet werden. Schwächliche Bedenken gegen unsere Kriegstätigkeit dürfen also als ganz nutzlos zu betrachten sein.

**St. Basel, 7. Juni.** Aus New York melden die „Basler Nachr.“: Die amerikanischen Küste und besonders der Hafen von New York haben seit letzter Nacht ein trügerisches Aussehen erhalten. Die elektrischen Schwenkwerke, über die man in Amerika in Kampfe verlegt, spielen die ganze Nacht, zahlreiche Batteriefabrikanten haben über der Küste und dem Hafen. Die Marinebehörden bestätigen, dass alle Ueberwachungs- und Verteidigungsmaßnahmen nur getroffen wurden, um die deutschen U-Boote abzuwehren und empfangen zu können. Die Stadtbehörden haben sogar für den Fall einer eventuellen Beschießung vorbereitet. Seit dem 25. Mai sind an der nordamerikanischen Küste 15 amerikanische Schiffe torpediert worden.

**Basel, 7. Juni.** Nach einem Ertrags-Telegramm aus New York teilt die Regierung Brämen für die Aufhebung der feindlichen U-Boote aus. Die Sprengung der amerikanischen Häfen ist vorläufig fünf Tage angelegt. Man hat mit der Innungsinterneung verdächtiger feindlicher Staatsangehöriger in New York und der atlantischen Seefahrt besonnen. Nach Londoner Meldungen wurden die Besatzungen der für den privaten Transportverkehr zwischen England und den amerikanischen Häfen vordringend um 2 Prozent erhöht.

**Basel, 7. Juni.** Die „Basler“ schreibt: Welches auch immer die Bestimmungen der Städte des Herrn v. Tirich sein mögen, unsere Schiffe werden ausreisen. Die Vereinigten Staaten sind entschlossen, zu Lande wie zur See durchzuhalten.

**Basel, 7. Juni.** Der „Basler“ meldet: Es folgt meldet die Neue Korrespondenz aus New York: Die Behörden der Stadt haben für den Fall einer evtl. Beschießung New Yorks vom Meer oder Landwege aus Vorkehrungen getroffen.  
**Basel, 7. Juni.** Die „Neue Kor.“ meldet aus London: Das Erscheinen deutscher U-Boote an der Küste Westeuropas und die Beschießung amerikanischer Schiffe auf in den Vereinigten Staaten wieder heraufzuwachen nach New York. Es hat sich einiger Zeit

Es wäre nun die Aufgabe dieser Woche, da man die wichtigste Arbeit der Welt auf dem Atlantischen Ozean erledigt hat. Alle U-Bootsangriffe werden ausschließlich die Wirkung haben, daß die Truppenbewegungen der Union, die nach Europa geschickt werden, erhöht sind und die Schiffsbahnen in den Vereinigten Staaten beschleunigt.

Der amerikanische Marineminister über die gelbe Gefahr. Es ist ein sehr interessanter Bericht des Korrespondenten der 'New York Times' über die Meinung des amerikanischen Marine-Sekretärs Daniels. Der Kommandant der Korrespondenten war selbst jenseits, als Daniels in vertraulicher Weise sich gegenüber ihm über die gelbe Gefahr äußerte. Der Präsident wird den Kampf fortsetzen, bis das asiatische Meer in den Händen der Union liegt. Wenn dann Europa und Amerika nach diesem ersten Sieg zurückgezogen werden, werden die Nationen der beiden Teile durch dieses eine Vorgehen nicht nur vereinigt sein, sondern auch durch eine gemeinsame Aktion einig werden sein, wenn dann der zweite Schritt auszuftihren sein wird. In der ersten Phase ist das gelbe Meer ausgeglichen worden. In der zweiten Phase ist die gelbe Gefahr nicht mehr zu befürchten. Denn das erste Ziel ist, Deutschland muß so geschwächt werden, daß es nicht mehr als Helfer des gelben Mannes auftreten kann.

Amerikas Vorkosten gegen Japan. Washington, 7. Juni. Generalmajor Carter, der Chef des Militärbüros in Washington, teilte dem Hauptquartier mit, dass die Vorkosten für die Expedition in die Inseln im Pazifik gegen Japan, die sich im August 1917 beginnen werden, zu beträchtlichen Beträgen betragen werden. Er sagt, dass die Vorkosten für die Expedition gegen Japan, die sich im August 1917 beginnen werden, zu beträchtlichen Beträgen betragen werden.

Die Rekrutierung. Washington, 7. Juni. Eine Million Amerikaner, die eben 21 Jahre alt geworden sind, wurden gestern für den Militärdienst eingezogen. Gleichzeitig wurde die Mobilisierung von 200 000 eingezogenen Männern angeordnet. Damit wächst die Gesamtzahl bisher noch dem Selective Service System Zugewiesenen auf 1 655 704 Mann.

Zur Ostern. Ukraine.

Ukraine. Die ukrainische Regierung in Moskau, die am 15. März von den Bolschewikern in die Hände der Revolutionäre übergeben wurde, hat am 1. Juni in der Ukraine die Regierung übernommen. Die ukrainische Regierung in Moskau, die am 15. März von den Bolschewikern in die Hände der Revolutionäre übergeben wurde, hat am 1. Juni in der Ukraine die Regierung übernommen.

Die gegenrevolutionäre Bewegung in Moskau. Moskau, 7. Juni. Nach einer Meldung der Moskauer Presse ist der Belagerungszustand in Moskau auf die gesamte Stadt ausgedehnt worden. Die gegenrevolutionäre Bewegung in Moskau, die am 15. März von den Bolschewikern in die Hände der Revolutionäre übergeben wurde, hat am 1. Juni in der Ukraine die Regierung übernommen.

Die Organisation des finnischen Heeres. Kopenhagen, 7. Juni. Das finnische Heer wird gemäß dem am 15. März von den Bolschewikern in die Hände der Revolutionäre übergebenen Vertrag, der über 20 Jahre alt ist, werden jetzt entlassen. Das Heer wird gemäß dem am 15. März von den Bolschewikern in die Hände der Revolutionäre übergebenen Vertrag, der über 20 Jahre alt ist, werden jetzt entlassen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Juni. Präsident Dr. F. E. Siedler eröffnet die Sitzung um 10 Uhr. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Die Angelegenheiten des Auswärtigen Amtes. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Die Angelegenheiten des Reiches. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Die Angelegenheiten des Reiches. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Die Angelegenheiten des Reiches. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Die Angelegenheiten des Reiches. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Die Angelegenheiten des Reiches. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Die Angelegenheiten des Reiches. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Was eine Umfrage des Hrn. Reichstag (R.) über den Kriegserklärung auf Köln erzielte General Rieseberg. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet. Die Tagesordnung steht zunächst keine Anträge. Der Reichstag hat heute die Tagesordnung der Sitzung eröffnet.

Hrn. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.

Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden. Hr. Engelberger (Ztr.) widerpricht dieser Meinung, die sagt zu umgeben führen und nur von Reichstagen lösen werden.



**Adler-Theater.**  
 Dit. - Gustav Roth.  
**Goed-Theater, Nachen**

Geute:  
**2 Vorstellungen**  
 Sonntag 8 1/2 Uhr zu Heinen  
 Freitags u. abends 8 Uhr.  
 In beiden Vorstellungen:  
**Die Fahrt  
 ins Glück.**

Rauschen frey  
 verboten!

**Verein. Männer-  
 Gesang-Vereine.**

**Zweite  
 Chorprobe**  
 zur Ludendorff-Feier  
 Dienstag, d. 11. d. M.,  
 abends 8.30 Uhr, in  
 der Aula der Ober-  
 realschule.

**Kath. Arbeiterverein**  
 Rüstringen.

Sonntag, den 9. Juni  
**Herz-Jesu-Fest**  
 u. ewige Anbetung  
 8 Uhr vormittags  
 Gemeindefest, hl. Kommunion,  
 Beteiligung Ehrenpflicht.  
 Der Vorstand.

**Kavalleristen-Verein**  
 Wilhelmshaven u. Umgegend.

**Monatsversammlung**  
 Dienstag, den 8. d. M.,  
 abends 8 1/2 Uhr,  
 im Vereinslokal.  
 Der Vorstand.

Der ehemalige Sonder-  
 turmus „Spierwind“  
 unternimmt am Sonntag,  
 den 9. Juni, einen  
**Ausflug**  
 nach Zaberberg. Die Fe-  
 stlichkeiten finden bis 11.45  
 Uhr im Bahnhofsgebäude ein-  
 zutreten vorher besorgen.  
 Näheres nicht vergehen.  
 Jette, Kallmann.

**Maschinen-Schule**  
 für Seemannschaften S. u. A. 41.  
 Seit 1897 bewährte Schule.  
 Tagesstunde von 4 Wochen für  
 Angehörige der Marine, —  
 Vorbereitung, auch durch schriftl.  
 Fernunterricht, worüber viele  
 Bescheinigungen u. Diplome  
 Caspary, Damburg, Steinbüchel.

**Wilhelm Ramien**  
 Juwelier und Goldschmied  
 10 Marktstraße 10

Brillant-Ringe  
 Brillant-Colliers  
 Brillant-Broschen  
 Brillant-Ohrhinge  
 Feinste Gold- und  
 Silberwaren  
 Ueberraschende Aus-  
 wahl!  
 Gediegene Waren!  
 Billige Preise!

**Wilhelm Ramien**  
 Juwelier und Goldschmied  
 10 Marktstraße 10

**Jeder darf radfahren**  
 mit meinen erlaubnisfreien  
 Origin. Spiral-  
 federräder 7,75,  
 Holzreifen 6,25,  
 in. Dant. Zau-  
 ren 14,75, St.  
 rennung 11,—  
 elastisch, federn  
 Holzreifen 18,—  
 alle per Schiff.  
 kann jeder auf  
 jede Seite auflegen. Unmöglich  
 gestarrt, also kein Risiko.  
 Lauende geliefert. Sicherer  
 schneller Abgang.

**Schlauke**, Berlin 341 d,  
 Weinmeisterstraße 4.

**Heiratspartien**  
 reiche, arme, barm, überall  
 seit 1904. Frau B. Gerwig,  
 Berlin, Großbeerenstraße 43.

**Montag, den 10. Juni:**  
 Zu Gunsten der Ludendorff-Spende  
**Großes Extra-Konzert**  
 (Streichmusik)  
 ausgeführt vom Musikkorps des II. Ersatz-Seebataillons.  
 Leitung Obermusikmeister R. Rother  
 unter Mitwirkung des berühmten Posaunen-  
 virtuosens und Komponisten  
 Herrn S. Alschausky.  
**Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.**  
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert  
 bestimmt im Saale statt.

**HEPPENSER BÜRGERGARTEN**

Heute Abend: **Garten-Konzert** Streichmusik  
**Anfang 4 Uhr** **in den Sonntags** **Anfang 4 Uhr**

**Großes Militär-Konzert**  
 ausgeführt v. d. Musikkorps der II. T.-D., unter Leitung des Herrn Feldw. Schwabauer.  
 An beiden Tagen **Bunte Bühne**: Tuchmalakt, Selbsthypnose, ernste und  
 heitere Vorträge von Herrn **Bernhardt**, modernen Humoristen u. Komiker  
 im Anstich: **Meyer hell, Würzburger Brauhaus.**

**Kranz Garten-Restaurant**  
 Telef. 926. Ebkeriege, Marienfelder Chaussee. Telef. 926.

Sonntag, den 9. Juni 1918:  
**Großes Militärkonzert**  
 ausgeführt vom Musikkorps der Kaiserl. II. Matr.-Div.  
 unter Leitung des Korpsführers A. Behrens.  
**Anfang 3.30 Uhr. Sehr gewähltes Programm. Anfang 3.30 Uhr.**  
 Bei ungünstigem Wetter Solisten-Konzert in den inneren Räumen  
 von 3.30 bis 11 Uhr abends.  
 Hierzu ladet freundlichst ein **K. Kranz.**  
**NB. Ausweis nicht erforderlich.**

**Nordseestation  
 Neuenroden**

Jeden Sonntag  
 und Mittwoch:  
**Künstler-Konzert!**  
 Anfang 4 Uhr.  
**Fritz Twele.**

**Mein  
 Heber Schatz!**

Der Vollkommenster  
 Liebesbriefsteller  
 für die heutige Zeit  
 pass. 175 vollständig  
 Briefe, interessante An-  
 sätze, prakt. Anleitung  
 Erfolg. Jeder 7. An-  
 fange d. Bekantsch.  
 h. z. gleich Verkauft  
 Hochzeit. M. von  
 portofr. **Radolfsche Verlags-  
 buchhandl., Dresden - E. 601.**

**Streichhölzer**  
 einetroffen. Paket 45 Pf.  
**A. Begemann.**

**Sonntag, den 9. Juni:**  
**Zwei große Konzerte**  
 ausgeführt vom Musikkorps des II. Ersatz-Seebataillons Nr. 2  
 unter Leitung des Obermusikmeisters Herrn R. Rother.  
**Anfang 4 Uhr und abends 8 Uhr. Eintritt 50 Pfennig.**  
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

**Marienfelder Hof.**  
 Jeden Sonntag  
**Großes Militärkonzert.**  
 Anfang 3 Uhr.  
 In den inneren Räumen bis 11 Uhr Künstlerkonzert  
 Es ladet freundlichst ein **D. Gerdes.**

**Freiwillige  
 Feuerwehr**  
 Nr. 11 (Heppens).

Am Donnerstag, den 13. Juni,  
 abends 8 Uhr:  
**Übung**  
 der Sicherheitswache und der  
 Spritzenfeuerwehr 5. Spritzen-  
 Kommando.  
 Ehrenfort.

**Pfadfindertorps W'han.**  
 d. B. B.

Sonntag **Husarisch** (5.45  
 morg. 8.30) mit **Blößen**  
 8.30 abends 8. 1.50 Uhr  
 4.00 nachm. im **Geim Peter-  
 straße 70** (St. Dienstag  
 8.00 abends.) **Reiseaufnahmen**  
 u. **Sitzgefertel** dabei.

**Freiwillige  
 Jugendwehr Rüstringen.**  
 Am Sonntag, den 9. Juni  
 1918, morgens 8.30 Uhr:  
 Eintreten **Rüstringer Bap-  
 Hof** zur **Feierabend.**

**Matulatur-  
 Papier**  
 stets zu haben.  
**Buchdruckerei d. Zagebl.**  
 76. 248.

**Nachruf!**  
 Den Heldentod für sein  
 Vaterland fand im  
 Westen bei schweren  
 Kämpfen unser lieber  
 Kamerad, der Wert-  
 feuerwehrmann  
**Johann Merz**  
 Gefreiter in einem  
 Marine-Inf. Regt.  
 Wir betrauern tief  
 den Verlust u. werden  
 sein Andenken in ho-  
 hen Ehren halten.  
**Der Vorstand.**

Für die anlässlich des  
 Hinscheidens meines  
 lieben Sohnes Johannes  
 erwiesene Teilnahme  
 sagen all. Beteiligten,  
 insbesondere Herrn  
 Pastor Jahn für die  
 tröstlichen Worte  
 innigsten Dank.  
 Hamburg, 8. Juni 1918.  
 Otto G. Schütze  
 und Familie  
 Frau Sophie Schütze Wwe.

**W**

**Lichtbilder-  
 Vortrag**  
 im **Werft-Speisehaus, Osterstraße**  
 Donnerstag, den 13. Juni,  
 abends 8.15 Uhr.  
**Großkampfstage**  
 auf allen Fronten.  
 Redner: Herr Oberleutnant Schropp.

Der Abend ist nur für Werftangehörige  
 und deren Familienmitglieder, (solche Beamte  
 und Arbeiter der übrigen Marinebetriebe be-  
 stimmte). Die glanzvolle Fledermaus des Vor-  
 tragsabend führt allen Besuchern einen ge-  
 nussreichen Abend.  
**Eintritt frei.**  
**Werft-Wohlfahrts-Verein.**

**Visitenkarten** werden rasch und billig  
 angefertigt in der Buch-  
 druckerei des W. H. H. Tage-  
 blatt, Kronprinzenstr. 22.

**ENNO** Rechtsanwalt Dr. Peters  
 und Frau Berta geb. Böhken  
 zeigen hoch erfreut die Geburt eines  
 gesunden Jungen an.  
 Wilhelmshaven, den 7. Juni 1918.  
 Köhlerstr. 88

**Nachruf!**  
 Am 25. Mai starb den Heldentod für sein  
 Vaterland im Westen unser Kamerad, der Ge-  
 freite der Marine-Infanterie  
**Johannes Merz.**  
 Wir verlieren in ihm einen aufrichtigen und  
 treuen Kameraden, dessen Andenken in Ehren  
 gehalten wird.  
**Verein der Berufsfeuerwehr  
 der Kaiserl. Werft Wilhelmshaven.**

Die Ueberführung unseres lieben Ent-  
 schlafenen, des Drogisten  
**Carl Wiebelitz**  
 findet am Sonntag nachmittag 2.15 Uhr  
 vom St. Willehard-Hospital nach dem  
 Bahnhof statt.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

**Statt besonderer Anzeige.**  
 Heute nachmittag 12 1/2 Uhr entschlief sanft im 90. Lebensjahre  
 unsere innigstgeliebte teure Mutter, Schwiegermutter, Gross- und  
 Urgrossmutter:  
**Frau Emma Leue,**  
 geb. Rudow.  
 In tiefstem Schmerz:  
 Wilhelmshaven, den 7. Juni 1918.  
**Frau Anna Felske, geb. Leue**  
**Frau Ida Mewis, geb. Leue**  
**Geheimer Marine-Baurat Lehmann und Frau**  
**Meta Lehmann, geb. Leue**  
**nebst Enkeln und Urenkeln.**  
 Trauerfeier Dienstag, den 11. Juni, nachmittags 8 Uhr, im Hause  
 Roonstrasse 79. Begräbnis 9 1/2 Uhr nach dem alten Garnison-Fried-  
 hofe, Gokerstrasse.

Gedenktage.

1672 Bar Peter d. Gr. († 1725). 1810 Konstanzer Otto ... 1702 Gernant Georg Friedrich Benede geb. 1807 Die Fann ... 1815 Der Dichter des Werkes „Schweigen-Gedanken“

10. Juni.

2190 Kaiser Friedrich I. Barbarossa beim Baden im Flusse Salef ... 1807 Gernant Georg Friedrich Benede geb. 1807 Die Fann ... 1815 Der Dichter des Werkes „Schweigen-Gedanken“

Vor der letzten Entscheidung.

Der Generalsekretär der nationalliberalen Partei, Dr. Otto Hugo, vertritt die in der „Nationalliberalen ... Die Möglichkeit der Einführung des gegenwärtigen ... Das Heranzühen der letzten Entscheidung findet keine ... In denkbar schweriger Lage befindet sich die national-

gewogen sind, liegt vor aller Deffentlichkeit klar zutage. Der Freudentag war das Spiegelbild des inneren Seelen- ... Der Hauptgegenfall liegt in der Betrachtungsweise. Die Gegner des gleichen Wahrspruchs in der Partei sehen ... Man mag die Gestaltung vor inneren Politik Preußens ... Diese politische Aufgabe der Zukunft am Schluß des Weltkrieges ... Was vermochte Herz Schebemann und die anderen ... als etwas ganz Selbstverständliches getragen. Wie in müder ... „Du hast ja gar nichts genossen“, rief Henriette von der Niße ... „Ich danke, ich habe keinen Appetit.“ ... „Mit einem kurzen Nicken ging sie hinaus.“ ... „Ich will versuchen, so werden, wie ... „Eine halbe Stunde mochte vergangen sein. Da trat Konrad ... „Gott sei Dir denn eben nicht“ hatte sie eigentlich fragen ... „Nur“ fragte er zurück. ... „Schenk mir das kleine Etand hier, Konrad.“ ... „Über Kind, der ganze Garten ist doch Dein.“ ... „Er lachte, wie man über die Arbeit eines Kindes lacht.“ ... „Ich danke Dir“, sagte sie.

mir sie für lebensnotwendig halten, als das Fortbestehen ... Nimmt man hinzu, daß auch zur Stunde der Kriegs- ... Aher die Auffassung im Lande hat der Freudentag ... In den Jahren Schenkens gegen die gleiche Wahrschne ... „Nur“ fragte er zurück. ... „Schenk mir das kleine Etand hier, Konrad.“ ... „Über Kind, der ganze Garten ist doch Dein.“ ... „Er lachte, wie man über die Arbeit eines Kindes lacht.“ ... „Ich danke Dir“, sagte sie.

Frau Hannas Ehe.

Roman von Eris Weisenborn-Dander. (Ahnrad verlesen). ... „Her Konrad“, sagte die gnädige Frau bittend, hereinzu- ... „Ich danke, ich habe keinen Appetit.“ ... „Mit einem kurzen Nicken ging sie hinaus.“ ... „Ich will versuchen, so werden, wie ... „Eine halbe Stunde mochte vergangen sein. Da trat Konrad ... „Gott sei Dir denn eben nicht“ hatte sie eigentlich fragen ... „Nur“ fragte er zurück. ... „Schenk mir das kleine Etand hier, Konrad.“ ... „Über Kind, der ganze Garten ist doch Dein.“ ... „Er lachte, wie man über die Arbeit eines Kindes lacht.“ ... „Ich danke Dir“, sagte sie.

„Her Konrad“, sagte die gnädige Frau bittend, hereinzu- ... „Ich danke, ich habe keinen Appetit.“ ... „Mit einem kurzen Nicken ging sie hinaus.“ ... „Ich will versuchen, so werden, wie ... „Eine halbe Stunde mochte vergangen sein. Da trat Konrad ... „Gott sei Dir denn eben nicht“ hatte sie eigentlich fragen ... „Nur“ fragte er zurück. ... „Schenk mir das kleine Etand hier, Konrad.“ ... „Über Kind, der ganze Garten ist doch Dein.“ ... „Er lachte, wie man über die Arbeit eines Kindes lacht.“ ... „Ich danke Dir“, sagte sie.

„Her Konrad“, sagte die gnädige Frau bittend, hereinzu- ... „Ich danke, ich habe keinen Appetit.“ ... „Mit einem kurzen Nicken ging sie hinaus.“ ... „Ich will versuchen, so werden, wie ... „Eine halbe Stunde mochte vergangen sein. Da trat Konrad ... „Gott sei Dir denn eben nicht“ hatte sie eigentlich fragen ... „Nur“ fragte er zurück. ... „Schenk mir das kleine Etand hier, Konrad.“ ... „Über Kind, der ganze Garten ist doch Dein.“ ... „Er lachte, wie man über die Arbeit eines Kindes lacht.“ ... „Ich danke Dir“, sagte sie.

Deutsches Reich.

Der Kaiser über die Kriegsbefähigungsfürsorge. Berlin, 7. Juni. Der Kaiser ließ dem Reichsausschuss für Kriegsbefähigungsfürsorge folgende Mitteilung zugehen: Es ist mir eine hohe Freude...

Sofortschichten. Berlin, 7. Juni. Die 'Kriegszeit' meldet, werden bei Feld und die Person...

Das Beschlussemporwärt. Berlin, 7. Juni. Das Beschlussemporwärt beruht auf folgenden Grundlagen: Es wird...

Aus dem Ernährungsausfluß des Reichstages. Berlin, 6. Juni. Im Ernährungsausfluß des Reichstages wurde am Donnerstag die Preisregelung...

Reichswirtschaftsausschuss und Preisunterstützung.

Berlin, 7. Juni. Der Entwurf der Regelung für die Kriegsausschuss...

Husland.

Tilja über den Bündnisstreit. Berlin, 6. Juni. Graf Tilja erklärte in seiner Rede über die Verlängerung des Bündnisses mit Deutschland...

Die Reaktion des polnischen Hilfsforts. Berlin, 7. Juni. Am 8. Juni behauptet in Warschau...

Zerfall über die Auslösung einer sozialistischen Friedenskonferenz. Haag, 5. Juni. Genardevor Courant' befragte den Führer der holländischen Sozialdemokratie...

Das Eiserne Kreuz. Berlin, 8. Juni. Das Eiserne Kreuz erhielten: Dr. Michael, M.-Gen.-Maj. (A. St.); Wilhelm Weid, Ob.-Maj.; Eric Strien, Obermaat...

Marine.

Umsatzsteuer. Berlin, 7. Juni. Es ist beabsichtigt dem Gen.-St. v. D. Döb die 1. Klasse...

Aus den Jadesstädten.

Ausstellung. Das Verbandskreuz für Kriegsbefähigung etc. hielt der Jugendpfleger Herr Diden, hier (Sinteritz, 40).

Abgabe von Klintern. Der Zulassung für die vom Verwaltungsrat der Kaiserlichen Werkz von Wilhelmshaven...

Musikant-Konzert. Am Montag findet im Park zu Gunsten der Lubendorff-Spende ein großes Konzert statt.

Fußball. Die ersten Mannschaften der 2. Matrosen-Division und 2. Matrosen-Artillerie-Abteilung...

Der Militärverein hielt vorgestern eine gut besuchte Versammlung im Parkhaus ab.

Die Wohnung der eingetragenen Kriegsgesangenen. Nach einem Erlaß des Kriegsministers...

Spanien ist im Gebrauch von Trauerkleidung. Eine norddeutsche Anruf hat der künftige Ausfluß der freiwilligen Hilfsausflüsse im Zentrum...

Jede Veränderung auf Bezugsstellen ist Verhandlung. Jede veränderte Gerichtsverhandlungen in letzter Zeit...

Juwelen- und Goldaufschwung. Nachdem in der vor einigen Tagen erfolgten Sitzung des Ausschusses für die in der Zeit vom 16. bis 24. Juni 1918 in Wilhelmshaven...

# Umgehend u. Provinz.

**Wien** wird in allen anderen Bezirken des Reiches zu veranlassender Juwel- und Goldkaufsmode die Wahl der Mitglieder des Arbeitsausschusses und der Vertrauensmänner untergeordnet hat, konnte in der gestrigen Abend im Hauptsaal unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Barthelemy abgehalten werden. Der Arbeitsausschuss hat bereits das engere Programm für die Veranstaltung festgelegt werden. Gestern ist neben angesehener Werbung durch die Presse und die Schulen eine Sammlung in den Häusern der Stadt, für die die Bezirke entsprechend der bestehenden allgemeinen Bürgervereine, Wahlsprekzierung geleistet ist. Für jeden Bezirk sind einige Vertrauensmänner bestimmt, denen wiederum eine Anzahl Häuser zugewiesen ist. Jedem Helfer sollen nach seiner Tätigkeit die Sammlung in bestimmten Gassen und Helfer werden. Die Vertrauensmänner, Helferinnen und Helfer werden zu ihrer Legitimation besondere Ausweise durch den Arbeitsausschuss erhalten. Sie sollen sofort abgeholfen und über solche Ausweise selbst zugewiesen ist. Dadurch soll erreicht werden, daß der Verkauf solcher Sachen, deren Abfertigung bis heute nur aus Bequemlichkeit, Zeitmangel oder anderen Gründen unterlassen haben, Gelegenheit geboten wird, die Städte ohne persönliche Bemühung durch unmittelbare Herstellung der Gemme abzulegen. Personen aber, die aus bestimmten Gründen Wert darauf legen, die in ihrem Besitze befindlichen Stücke persönlich bei der Verkaufsstelle abzugeben oder von dieser durch einen besonderen Beauftragten zu bestimmter Zeit abholen zu lassen, sollen bei dieser Gelegenheit festgesetzt und in den Listen der Sammlerinnen und Sammler vermerkt werden. Für sofort abgeholfene Stücke erteilen die Sammler Empfangsbescheinigung. Die Stücke selbst werden in besonders verschlossene Behälter gegeben und vor den Augen des Abfertigers durch die Sammler oder auch durch den Abfertiger selbst geschlossen und mit Inhaltsangabe, sowie der genauen Bezeichnung des Abfertigers versehen. Gegen Abgabe der Abfertigungsbescheinigung bei der städtischen Sparkasse erfolgt jedoch nach einigen Tagen nach Abschluß des Geldwertes der Stücke die Auszahlung des Wertes in Geld. Es ist zu erwarten, daß es hier wie in anderen Städten geht, wird, durch die Veranstaltung der Reichstag einen beträchtlichen Teil Geld und Juwelen zuzuführen und so die Lösung des Kredit des Reiches zu fördern. Alles Nähere werden die in den nächsten Tagen erscheinenden Bekanntmachungen und Mitteilungen ergeben. Schon heute wird an alle Kreise der Einwohnerlichkeit der Stadt die herliche und dringende Bitte gerichtet, bis dahin jeden auch nur irgend erheblichen Geldverlust aus den Trauen und Kästen der zu bewahren und zur Abfertigung bereit zu halten. Besichtig für die Abfertigung in Frage kommende Juwelen sei noch erwähnt, daß dafür nur größere Schmuckstücke im Mindestwert von 500 Mark und einzelne edle Steine in Frage kommen, die einen Mindestwert von 200 Mark darstellen.

**Das Rauchen von Waldmeister.** Der Waldmeister wird jetzt vielfach zur Streckung des Tabaks für die Weife benutzt. Von angesehener ärztlicher Seite wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Verwendung des Waldmeisters sehr bedenklich ist, daß die Pflanze ein schädliches Herzig enthält. Die Weifebrennereien werden vom 15. Juni ab auch in ihrer Benutzung geändert. Wahrscheinlich werden sie um ein Fünftel gekürzt werden, d. h. es dürfen 40 Gramm Stroh gewährt werden, wo bisher 50 Gramm gegeben wurden. Genauere Bestimmungen darüber werden noch bekannt gegeben werden. Für die neue Karte sind gemeinsame Aufstellungsausschüsse für Deutschland und Österreich-Ungarn in Aussicht genommen.

**Zur Kartoffelzucht.** Möglicherweise müssen wir damit rechnen, daß bis zur neuen Ernte nicht überall die volle Kartoffelproduktion von 7 Pfund erreicht werden kann, es ist aber nicht zu befürchten, daß, wie im Vorjahre, katastrophale Mängel eintreten werden. U. a. ist zu einer neuen Umlage auf dem Lande gebrüht und der Zeitpunkt, von dem ab Selbstverarbeiter Frühkartoffeln verbrauchen dürfen, etwas vorgezogen worden. Der frühere Termin ist unzulänglich je nach der Gegend verschieden festgesetzt. In unzulänglicher Stelle ist man der Ansicht, daß die Lage der neuen Kartoffelernte das gestattete. Die Frostschäden der letzten Zeit beschränken sich in der Hauptsache wohl auf den Osten und die West-Brandenburg.

**Lebensmittel für die nächste Woche.** Das Lebensmittelmarkt macht bekannt, daß in der nächsten Woche zum Verkauf gelangen: 2 Eier, Marmelade, Dörrenmilch, Käse, Feinstmehl, Speiseeis, Linsen, Nudeln und Sauerkraut. (S. Einzelg.)

## Walleken, 8. Juni.

**Milchzucht.** Es wird auf die Bekanntmachung des Reichsrats aufmerksam gemacht, nach der die Milchhändler in Zukunft die Magermilch noch am Tage des Milchlanges abgeben können, damit sie möglichst am selben Tage, also noch frisch — für den Verbrauch zugewiesen werden kann. Ferner wird den Verbrauchern empfohlen, eine Förderung der Kontrolle des Milchzuchtorgans am besten die fälligen Magermilchanteile der Vollmilchmengen rechtzeitig zu übernehmen. Unzulänglich und die Kontrolle geradezu wertlos machend ist es, wenn die Verbraucher den Händlern vorab die ganze Milchrate überlassen.

**Die Milchhändler** werden in letzter Zeit von einem Teil der Milchzuchtberechtigten nicht an den vorgeschriebenen Tagen den Milchhändlern übergeben, sondern teils zu einer früheren Zeit, als die Milch geliefert wurde, teils im Voraus. Dadurch wird die notwendige Kontrolle erschwert. (S. Einz.)

**Colosseum-Vorstellung.** In dieser Woche wird ein neues reichhaltiges Programm gezeigt. Besonders hervorzuheben sind die vieraktige Kriminalkomödie „Die gepulverte Kravatte“, in der Hauptrolle Karl Auer. Dieser Film ist spannend und wirksam bis zum Ende. Der Film „Die nicht lieben dürfen“ ist ein sehr interessantes und sehr schön gestaltetes Drama. Die beiden Hauptrollen sind besonders durch seine prägnante Deformation und die fesselnde Handlungsführung aus. Der Schwanz „Liebe macht blind“ dürfte für die meisten Zuschauer die interessanteste Rolle für die nächste Woche. (S. Einz.)

**Lebensmittel für die nächste Woche.** Das Kriegsereignis macht bekannt, daß in der nächsten Woche zum Verkauf gelangen: 2 Eier, Graupen, Kunsthonig, Süßholz, Feinstmehl und Käse. (S. Einz.)

**Wasser Hafen.** Morgen findet ein großes Wohltätigkeitskonzert verbunden mit Volksbelustigungen aller Art statt. (S. Einz.)

**Wien, 7. Juni.** Mit den zum Militär eingezogenen Hauptleuten und Subalternen des Reichsarmee aus Österreich nach Wien verlegt worden. Der Organisationsrat der Reichsarmee hat die Angelegenheiten der Reichsarmee in Wien verlegt. Der Organisationsrat der Reichsarmee hat die Angelegenheiten der Reichsarmee in Wien verlegt. Der Organisationsrat der Reichsarmee hat die Angelegenheiten der Reichsarmee in Wien verlegt.

**Wien, 7. Juni.** Der Ministerrat des Reichsarmee hat die Angelegenheiten der Reichsarmee in Wien verlegt. Der Organisationsrat der Reichsarmee hat die Angelegenheiten der Reichsarmee in Wien verlegt. Der Organisationsrat der Reichsarmee hat die Angelegenheiten der Reichsarmee in Wien verlegt.

**Wien, 7. Juni.** Ein junges, in Mangel an bediensteten, aus dem Reichsarmee stammendes Dienstmädchen war hier gefangen. Die Dienstmädchen, die in der Reichsarmee stammend sind, sind in der Reichsarmee gefangen. Die Dienstmädchen, die in der Reichsarmee stammend sind, sind in der Reichsarmee gefangen.

**Wien, 7. Juni.** Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Oldenburg, 7. Juni.** Die Eröffnung einer Straßenbahn wird hier fest angesetzt. Die Eröffnung einer Straßenbahn wird hier fest angesetzt. Die Eröffnung einer Straßenbahn wird hier fest angesetzt.

**Oldenburg, 7. Juni.** In dem heute-Genossenschaftsrat an der Hochschule in Oldenburg. In dem heute-Genossenschaftsrat an der Hochschule in Oldenburg. In dem heute-Genossenschaftsrat an der Hochschule in Oldenburg.

**Wien, 8. Juni.** Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 8. Juni.** Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 8. Juni.** Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

## Gerichtsverhandlungen.

**Oldenburg, 7. Juni.** (Landgericht) Diebstahl auf der Weide in Wilhelmshaven hat sich dort angeheilt, bis dahin unbestrafte Diebstahlgeheimnisse, so zu schließen konnten liegen, indem er zu verurteilten Wägen Kupferdraht, Gummi und Gummibehälter aus dem Garten des Landwirts in Wilhelmshaven entwendet hat. Diebstahl auf der Weide in Wilhelmshaven hat sich dort angeheilt, bis dahin unbestrafte Diebstahlgeheimnisse, so zu schließen konnten liegen, indem er zu verurteilten Wägen Kupferdraht, Gummi und Gummibehälter aus dem Garten des Landwirts in Wilhelmshaven entwendet hat.

**Wien, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Samburg, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**München, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

## Weitere letzte Meldungen.

**Wien, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Konstantin Fehrenbach** wurde am 11. Januar 1882 in Welfendingen, Amt Woburn, als Sohn des katholischen Volksschullehrers F. geboren. Er besuchte dort zunächst die Volksschule und von 1885-71 das Gymnasium in Freiburg, studierte dann dort von 1871-74 Theologie, von 1875-79 Jura und diente von 1874-75 beim 113. Infanterie-Regt. Seit 1882 hat sich F. als Rechtsanwalt in Freiburg niedergelassen. Von 1884-95 war er dort als Stellvertreter des Oberbürgermeisters und Stadtvordraters tätig. Dem Reichstag gehört F. seit dem Jahre 1903 an.

**Berlin, 8. Juni.** Die diesjährige preussische Bischofskonferenz findet am 20. und 21. August in Potsdam statt.

**Berlin, 7. Juni.** Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wubapest, 7. Juni.** Ministerpräsident Seldner erklärte dem Reichstag, daß die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 7. Juni.** Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.

**Wien, 7. Juni.** Beginn der Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet. Die Reichsarmee haben im südlichen Österreich in der letzten Zeit an verschiedenen Orten beträchtlichen Schaden anrichtet.



### Provincial-Versteigerung in Hannover für Tischler, Schlosser, Schneider, Schuhmacher und Maler.

**Termin:**  
**A. Volkmar (Dauer 8 Wochen).**  
 1. Für Tischler vom 22. April bis 15. Juni 1918. Werbung bis 7. April 1918.  
 2. Für Schlosser und Schuhmacher vom 19. August bis 13. Oktober 1918. Werbung bis 1. August 1918.  
 3. Für Tischler und Schuhmacher vom 21. Oktober bis 11. Dezember 1918. Werbung bis 1. Oktober 1918.  
**B. Richter, Schneider, Schlosser und Schuhmacher**  
 vom 6. Januar 1919 bis 1. März 1919. Werbung bis 10. Dezember 1918.

**B. Teitfarie (Dauer 2 bzw. 4 Wochen).**  
 1. Für Schneider und Schuhmacher vom 17. Juni bis 29. Juni 1918. Werbung bis 16. Mai 1918.  
 2. Für Maler vom 6. Januar bis 1. Februar 1919. Werbung bis 1. März 1919.  
 3. Hierherdem beginnt bei genehmigter Teilnahmepflicht jeden Montag ein Kursus zur Anleitung in der Verarbeitung von Holzleim von 1 Woche Dauer.  
 Die Kurse finden den in der Probung und Stadt Hannover anzuweisenden Sonderlehren Gegenstand, ihre Einrichtung und praktischen Kenntnisse zu erweitern und die für sie in Frage kommenden Maschinen, Werkzeuge, Rohstoffe usw. kennen zu lernen.

#### Umschreibungspläne.

- A. Volkmar.**  
 1. Tischler: Holz- und Metallarbeiten, Materialkunde, Kalkulation, Rechnen, schriftl. Arbeiten und Ausführung, Skulpturen.  
 2. Schlosser: Eisen- und kunstgewerbliche Arbeiten, praktische Arbeiten, Materialkunde und Maschinenkunde, Kalkulation, Rechnen, schriftl. Arbeiten und Ausführung, Skulpturen.  
 3. Schneider: Maßnehmen, Maßzeichnen, Musterzeichnen und Aufnehmen, praktische Arbeiten, Materialkunde, Kalkulation, Rechnen, schriftl. Arbeiten und Ausführung, Skulpturen.  
 4. Für Schuhmacher: Maßnehmen, Musterzeichnen und Aufnehmen, Maßnehmen und Zuschneiden, Abformen in Gips, prakt. Arbeiten, Materialkunde, Kalkulation, Rechnen, schriftl. Arbeiten, Ausführung, Skulpturen.  
**B. Teitfarie.**  
 1. Für Schneider: Maßnehmen und Zeichnen, Musterzeichnen und Aufnehmen, Schürmuller und Anproben, Materialkunde, Kalkulation, Vorräte über Gesetze, Kunde und Ausführung.  
 2. Für Schuhmacher: Musterzeichnen und Zuschneiden, Maßnehmen und Zuschneiden, Anatomie, Vorräte über Gesetze, Kunde und Ausführung.  
 3. Für Maler: 1.—5. Klasse, Malen, Flächenberechnungen, Materialkunde, Kalkulation, Vorräte über Gesetze, Kunde. 4.—8. Woche, Malerschulen und Flächenberechnung.

In den Volksmärkten werden Meister und selbständige Handwerker in erster Linie zugelassen. Nebenher können sich in dieser Weise auch andere Handwerker anwerben. Die Zulassung ist nur selbständige Meister vorbehalten. Die Aufnahmegebühr beträgt für die Volkmar 80 Mk., für Teitfarie 50 Mk. für die Probe zur Anfertigung in der Verarbeitung von Holzleim 250 Mk. Gebühren werden auf Vorschlag der Handwerkskammer gewährt. Materialien und Werkzeuge werden kostenlos geliefert.  
 Der Unterricht findet täglich von 8—12 Uhr und 5—9 Uhr außer Sonntagen statt.  
 Meldung auf Zulassung sind an die Leitung der Meisterkurse Hannover, Neumarkt 3 A, zu richten. Anmeldeformulare und Prospekte der Meisterkurse werden von dem Leiter der Kurse sowie von den Sonderlehren abgegeben. Der Werbung ist ein amtliches Führungszeugnis beizufügen.  
 Auf die besonderen Verhältnisse der Kriegsbeschäftigten wird in jeder Hinsicht Rücksicht genommen.  
**Der Vorsitzende der Kommission für Abhaltung der Meisterkurse:** *Georg Treves.*  
 Willmuth, den 7. Juni 1918.

#### Der Landrat.

#### Die Ausgabe der Zusatzkarten für Schwer- u. Schwerstarbeiter.

Am Montag, den 10. Juni 1918 im südlichen Lebensmittellager, Bismarckstr. 29. Die Karten werden für die gütliche Schwere bzw. Schwerstarbeiterbescheinigung und vorgelegt.  
 Willmuth, den 8. Juni 1918.

#### Städtisches Lebensmittelamt.

#### 135 Gramm Käse

zum Preise von 1.80 Mk. für das Pfund in folgenden Geschäften verkauft:  
 W. v. Hagen, Moonstraße  
 F. Kopp, Mühlenstraße  
 F. Schmidt, Moonstraße  
 C. Overhoff, Mühlenstraße  
 A. Wegmann, Moonstraße  
 F. Diegel, Kronprinzenstraße  
 D. Wannen, Bismarckstraße  
 C. Abel, Moonstraße  
 F. Cordes, Moonstraße  
 F. Hüpper, Moonstraße  
 C. Ring, Mühlenstraße  
 G. Düppel, Bismarckstraße  
 H. Derscher, Bismarckstraße  
 K. Wittenberg, Moonstraße  
 F. Jäger, Mühlenstraße  
 A. Jordan, Hollmannstraße  
 G. Meyer, Mühlenstraße  
 C. Jansen, Bismarckstraße  
 A. Bader, Bismarckstraße  
 O. Deterhoff, Bismarckstraße  
 G. Döwling, Mühlenstraße  
 L. Feilmann, Mühlenstraße  
 B. Delfes, Mühlenstraße  
 H. Fischer, Altenbeckschweg  
 W. Höger, Altenbeckschweg  
 G. Grub, Bismarckstraße  
 G. Wolfahrt, Bismarckstraße  
 sowie in den Filialen der Molkerei Jäger, Mühlenstraße  
 Treves, Neumarkt.

#### Städtisches Lebensmittelamt.

#### Betrifft Sicherung einer Umsatzsteuer auf Zugesegegenstände.

Am 6. Mai d. J. ist eine Bekanntmachung über Sicherung einer Umsatzsteuer auf Zugesegegenstände in Kraft getreten.  
 Die Bekanntmachung wird hiermit auszugswweise bekannt gegeben.  
 § 1.  
 Zur Sicherung einer Umsatzsteuer auf Zugesegegenstände ist bei der Lieferung folgender Gegenstände im Kleinhandel eine Mithilfe zu leisten:  
 1. Edelmetalle, Perlen, Goldstücke, einjähr. postlebensfähige Wertpapiere, sowie Gegenstände aus oder in Verbindung mit diesen Stoffen einschließlich der mit Edelsteinen behandelten Gegenstände. Bei Gegenständen, die aus den in Satz 1 genannten Stoffen und anderen Stoffen zusammengeleitet sind, ist der wertvollere Bestandteil für die Verpflichtung zur Mithilfe maßgebend.  
 Die Verpflichtung zur Mithilfe tritt nicht ein bei der Lieferung von Tafelgeräten mit silbernen Gehäusen und

verfilberten und mit Silber plattierten Gegenständen; ferner nicht von Edelsteinen sowie Gegenständen aus oder in Verbindung mit Edelsteinen und von gefärbten Steinen, sofern die Edelsteine und diese Gegenstände zu technischen Zwecken bestimmt sind.  
 2. Waizen der Bläht, Malerei und Graphik sowie Kopien und Reproduktionen solcher Werke, sofern das Entgelt für die Herstellung Dreißigmal übersteigt.  
 3. Antiquitäten, einschließlich alter Drucke, und Gegenstände, wie sie aus Liebhaberei von Sammlern erworben werden, sofern diese Gegenstände nicht vorwiegend zu wirtschaftlichen Zwecken bestimmt zu werden pflegen.  
 § 2.  
 Die Verpflichtung zur Mithilfe liegt demjenigen ab, der die Gegenstände in § 1 bezeichneten Art ausliefert.  
 Die Mithilfe beträgt bei den unter § 1 Nr. 1 genannten Gegenständen vierzig und bei den unter Nr. 2 und 3 genannten zehn von Hundert der Einzelpreise, die für die Lieferung der in § 1 genannten Art vereinbart werden. Bei der Ermäßigung auf dem eigenen Betrieb (§ 1 Abs. 2) gilt als Entgelt der Betrag der Herstellungskosten.  
 § 4.  
 Die Verpflichteten haben ein Buch zu führen, in das bei jeder Lieferung die nach dem Inhalt dieser Verordnung (§ 1) auszufertigen wird, der Tag der Lieferung der Gegenstände nach der handelsüblichen Bezeichnung, der Betrag des Entgelts, der Tag der Zahlung, und der zurückgelegte Betrag einzutragen sind. Das Buch ist dem Beauftragten der für die Erhebung des Warenumschlagsteuergeldes zuständigen Stelle jederzeit zur Einsicht vorzulegen.  
 § 5.  
 Die für die Erhebung des Warenumschlagsteuergeldes zuständigen Stelle kann Eintragung der Mithilfe bei der für die Erhebung des Warenumschlagsteuergeldes zuständigen Stelle vornehmen, wenn das Warenumschlagsteuergeld eingekauft wird oder einlagig der Abnahme besteht, daß die Mithilfe ihrem Zweck entgegensteht.  
 Wegen die Verbringung der Stelle ist innerhalb zweier Wochen die Verbringungsbescheinigung zu geben; sie hat keine aufhebende Wirkung.  
 § 6.  
 Der den Bestimmungen dieser Verordnung vorzüglich oder inoffiziell zuwiderhandelt und dadurch die Erhebung einer Umsatzsteuer gefährdet, wird mit Geldstrafe bis zu dreißigmal dem Wert bestraft.  
 Den Gemeinden steht ein gleichzeitiger Anteil von den durch die Mithilfe gesicherten Steuerbeträgen zu.  
 Das nach § 4 zu führende Buch haben die Verpflichteten dem Warenumschlagsteuereamt hier erstmalig am 1. August d. J. vorzulegen.  
 Willmuth, den 8. Juni 1918.  
**Der Magistrat.** Warenumschlagsteuerstelle.

#### Verkäufe

Eine in einem großen Ritzdorf an der Landstraße gelegene komplette Gastwirtschaft u. Kolonialwarenhandl. sehr gute Gebäude, großer Saal enthaltend, Gemüser, Obst- und Fischgeschäft, freist. da Besitzer im Felde gefallen, zu beliebigem Antritt zu verkaufen.  
 Das vor vier Jahren neu gefasste Inventar kann ebenfalls übernommen werden. Näheres durch den Unterzeichneten.  
**H. Janssen,** Königl. öffentl. Auktionator Gfens.

**Brake.** Der Kaufmann G. Meine zu Oldenburg beschäftigt mit beliebigem Antritt durch mich zu verkaufen:  
 1. Meinem der Sommerkneipe, Straße zu Oldenburg, die bei der Infanterie belegen.  
 2. Meine zu Brake an der Nähe belegen.  
 3. Meinem der Sommerkneipe, Straße zu Oldenburg, die bei der Infanterie belegen.  
 4. Meinem der Sommerkneipe, Straße zu Oldenburg, die bei der Infanterie belegen.  
 5. Fischebeck, amtl. Wirt.

#### Aden nebst geräumiger Werkstatt, Wohn-, Boden- und Lagerstätten an bester Lage der Bismarckstr. (neben der Apotheke) zum 1. Juli d. J. mietl. Näheres Janssen, Margaretenstr. 3.

#### Um die Magermilch

schneller und damit früher in den Verkehr zu bringen, findet der Verkauf der Magermilch in unseren Verkaufsstellen jetzt nachmittags nach 5 Uhr statt.  
**Molkereigenossenschaft Neumede, e. G. m. u. H.**  
**Allgemeine Ortskrankenkasse**  
**Wilhelmshaven-Rüstringen**  
 Die Beitragsentrichtung der Versicherungsberechtigten und Zahlungsmittel ist in letzter Zeit von einer größeren Anzahl Mitglieder erst mit erheblicher Verzögerung vorgenommen worden.  
 Infolgedessen werden die vorgenannten Mitglieder hiermit nochmals ganz besonders darauf hingewiesen, die evtl. noch rückständigen Beiträge ohne Verzug an die Kassenstelle abzugeben, damit die ihnen zustehenden Rente gemäßigt bleiben können. § 314 des R. G. B. und § 10b der Satzung erfordern die Mitgliedschaft, wenn abgemindert am Zahlung der Beiträge nicht entrichtet sind. Diese Bestimmungen müssen in Zukunft zur genauen Durchführung gelangen.  
 Wilhelmshaven, den 8. Juni 1918.  
**Der Vorstand.**  
 F. Freudenberg, Vorsitzender.

#### Deffentlicher Vortrag

Dienstag, 11. 6., 5 Uhr, in der Königlichen Lehrerschule von Teil. Dr. v. Kundstedt:  
**Die Zukunft unserer Kinder!**  
 Eintritt 50 Hg. Deutsch-Gesang. Frauenbund.

#### Theater Burg Hohenzollern

Operetten-Gastspiele Metropoltheater Köln  
 Direktion Karl Bruck.  
 Sonntag, den 9. Juni 1918:  
**2 Vorstellungen 2 Die beiden Schmitz**  
 Nachmittags 4 Uhr  
 Abends 8 Uhr zum vorletzten Male  
**Die Königin der Luft**  
 Vorkauf von 11<sup>1/2</sup>—1 Uhr und von 2<sup>1/2</sup> Uhr nachmittags an Theater-Fernsprecher No. 27.  
 Montag, 10. Juni 1918 zum letzten Male  
**Die Königin der Luft**  
 Dienstag, den 11. Juni 1918 zum ersten Male:  
**Der lustige Kakadu**  
 Operette in 5 Akten. Mit Otto Beck a. G.

#### Gastwirtschaft u. Kolonialwarenhandl.

sehr gute Gebäude, großer Saal enthaltend, Gemüser, Obst- und Fischgeschäft, freist. da Besitzer im Felde gefallen, zu beliebigem Antritt zu verkaufen.  
 Das vor vier Jahren neu gefasste Inventar kann ebenfalls übernommen werden. Näheres durch den Unterzeichneten.  
**H. Janssen,** Königl. öffentl. Auktionator Gfens.

#### Geschäftshaus, Gastwirtschaft

mit Restaurant, Doppelkasselerie und Garten.  
 1. Meinem der Sommerkneipe, Straße zu Oldenburg, die bei der Infanterie belegen.  
 2. Meine zu Brake an der Nähe belegen.  
 3. Meinem der Sommerkneipe, Straße zu Oldenburg, die bei der Infanterie belegen.  
 4. Meinem der Sommerkneipe, Straße zu Oldenburg, die bei der Infanterie belegen.  
 5. Fischebeck, amtl. Wirt.

#### Warenumschlagsteuerstelle.

#### Aden nebst geräumiger Werkstatt, Wohn-, Boden- und Lagerstätten an bester Lage der Bismarckstr. (neben der Apotheke) zum 1. Juli d. J. mietl. Näheres Janssen, Margaretenstr. 3.

#### Um die Magermilch

schneller und damit früher in den Verkehr zu bringen, findet der Verkauf der Magermilch in unseren Verkaufsstellen jetzt nachmittags nach 5 Uhr statt.  
**Molkereigenossenschaft Neumede, e. G. m. u. H.**  
**Allgemeine Ortskrankenkasse**  
**Wilhelmshaven-Rüstringen**  
 Die Beitragsentrichtung der Versicherungsberechtigten und Zahlungsmittel ist in letzter Zeit von einer größeren Anzahl Mitglieder erst mit erheblicher Verzögerung vorgenommen worden.  
 Infolgedessen werden die vorgenannten Mitglieder hiermit nochmals ganz besonders darauf hingewiesen, die evtl. noch rückständigen Beiträge ohne Verzug an die Kassenstelle abzugeben, damit die ihnen zustehenden Rente gemäßigt bleiben können. § 314 des R. G. B. und § 10b der Satzung erfordern die Mitgliedschaft, wenn abgemindert am Zahlung der Beiträge nicht entrichtet sind. Diese Bestimmungen müssen in Zukunft zur genauen Durchführung gelangen.  
 Wilhelmshaven, den 8. Juni 1918.  
**Der Vorstand.**  
 F. Freudenberg, Vorsitzender.

#### Deffentlicher Vortrag

Dienstag, 11. 6., 5 Uhr, in der Königlichen Lehrerschule von Teil. Dr. v. Kundstedt:  
**Die Zukunft unserer Kinder!**  
 Eintritt 50 Hg. Deutsch-Gesang. Frauenbund.

#### Theater Burg Hohenzollern

Operetten-Gastspiele Metropoltheater Köln  
 Direktion Karl Bruck.  
 Sonntag, den 9. Juni 1918:  
**2 Vorstellungen 2 Die beiden Schmitz**  
 Nachmittags 4 Uhr  
 Abends 8 Uhr zum vorletzten Male  
**Die Königin der Luft**  
 Vorkauf von 11<sup>1/2</sup>—1 Uhr und von 2<sup>1/2</sup> Uhr nachmittags an Theater-Fernsprecher No. 27.  
 Montag, 10. Juni 1918 zum letzten Male  
**Die Königin der Luft**  
 Dienstag, den 11. Juni 1918 zum ersten Male:  
**Der lustige Kakadu**  
 Operette in 5 Akten. Mit Otto Beck a. G.

**Franziskaner**  
 Marktstraße 12 Parkstraße 2  
 Täglich Ausschank v. Franziskaner  
 Leisbräu, Echt Münchener dunkel  
 Spezialität  
**1917er Rheinwein**  
 Hochfeines Gewächs  
 Ausschank vom Fass 1/2 Liter 4.50 Mk.  
 Täglich ab 7 Uhr Künstler-Konzerte  
 der erstklassigen Hauskapellen

**Burg Knyphausen.**  
 frühest und schönster Ausguckort d. Wilhelmshaven  
 Bei gutem Wetter jeden Sonntag  
**Großes Militärkonzert**  
 wozu freundlichst einladen  
**Faudt.** **G. Bundkiesl.**

**Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus.**  
 Dienstag, den 11. Juni, abends 8.15 Uhr:  
**Die Siebzehnjährigen**  
 Schauspiel in 4 Aufzügen von Max Dreyer  
 Vorkauf in Lohse's Buchhandlung und Niemeier's Oigarngeschäft, Bismarckstr.

**Siebethsburger Hof.**  
 Jeden Mittwoch und Sonntag:  
**„Streckenkonzerz“**  
 Es ladet freundlichst ein **W. Heinken.**

**Rothe-Konzert**  
 heute Sonnabend in Eisenlust

**Restaurant „Zum alten Fritz“**  
 Bismarckplatz.  
**Täglich Konzert**  
 Sonntags von 5—7 und 7<sup>1/2</sup>—11<sup>1/2</sup> Uhr.  
 Um regen Zuspruch bittet **Ausfried Christian.**

**Heinrich Kneten**  
 Kammerjäger u. Besinckteur  
 Rüstringen, Gerichtsstr. 51  
**Maunertine**  
 rote und weiße, je 1 Million, hat abzugeben  
**G. F. Kistner, Sebe.**

**Skagerrakkämpfer!**  
 Silberne Ringe (600 gest.) mit Inschrift: „31. Mai Skagerrak 1916“. Preis Mk. 3.25 pro Stück. **Fritz Rosenberg, Forzheim,** Bjornstrolchfabrik Gegründet 1881.

**Madfahrer,**  
 jetzt ist es Zeit, die Fahrrad-Exposition in Leipzig zu besuchen. Besondere Empfehlung: meine patentamtlich gesch. Spezialfeder-Bereifung. Macht auf jedes Rad und ist in einer Minute anzubringen. Best. Ersatz f. Gummi. Preis pro Paar Mk. 10.—. Verpackung Mk. 1.— gegen Nachzahlung im Gebrauch. Vertreter gesucht. Preis gratis. Mittelschöne Federarbeit. Oule a. G. Se. Schließfach 22.

**Baldige Heirat!**  
 Mein selbst eingeführter Korrespondenz-Brief-Heirat-Damen und Herren Gelegenheit, sich auf vornehm, vollständig verheiratet zu empfinden. Näheres durch Postfach 18 Hiel 1. (Hauptstadt erben).